



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Ingrid Heckner, Joachim Unterländer, Judith Gerlach, Florian Hölzl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**

Anspruch auf befristete Teilzeitarbeit mit Augenmaß und Blick auf die betriebliche Realität

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin für die Weiterentwicklung des Teilzeitrechts einzusetzen. Diese Umsetzung muss mit Augenmaß und Blick auf die betriebliche Realität erfolgen, insbesondere muss auf die besondere Situation kleiner und mittlerer Unternehmen Rücksicht genommen werden.

Begründung:

Das Arbeiten in Teilzeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeitswelt. In Bayern arbeiten etwa 27 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und knapp die Hälfte (etwa 47 Prozent) der Frauen in Teilzeit. Teilzeit ist gut für Arbeitgeber und Beschäftigte: Sie entspricht oft den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen ebenso wie den Wünschen und Bedürfnissen der Beschäftigten. Denn durch eine Teilzeitbeschäftigung kann insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie von Pflege und Beruf ermöglicht werden.